



Dutch Design
Huis van Oranje

AB 26. APRIL 2012

GROSSE SOMMER- AUSSTELLUNG

SCHLOSS ORANIENBAUM:
EXCELLENT CRAFT
AT THE COURT

Ein weiterer Abschnitt der Restaurierung
des Schlosses Oranienbaum
steht unter der gemeinsamen
Schirmherrschaft Ihrer **Majestät der
Königin der Niederlande** und des
Bundespräsidenten.



Oranienbaum (Anhalt) Schloß



Foto links: Lucia Ottilia van Slavata mit Mops, gemalt von Gerrit van Honthorst, Mitte 17. Jahrhundert. Sammlung der Kulturstiftung DessauWörlitz. Foto Heinz Fraßdorf, Bildarchiv
Foto rechts: Atelier Ted Noten, Love Bag, www.tednoten.com. (Wenn Sie dieses Bild veröffentlichen wollen, senden Sie bitte eine digitale Kopie des Artikels, der Titelseite einer Zeitschrift, eines Buches oder der Zeitung an press@tednoten.com)

November 2011
Pressebericht / Vorankündigung

TITEL DER AUSSTELLUNG
Dutch Design - Huis van Oranje
(Excellent craft at the court)
(Exzellentes Kunsthandwerk am Hofe)

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
25. April 2011
(Änderungen vorbehalten)

**AUSSTELLUNG ZUGÄNGLICH FÜR DIE
ÖFFENTLICHKEIT**
26. April 2012 - 30 September 2012
(Änderungen vorbehalten)

AUSSTELLUNGSORT
Schloss Oranienbaum, Oranienbaum,
Deutschland (Nähe Dessau / Berlin)

INITIATIVE
Dr. Thomas Weiß, Direktor Kulturstiftung
DessauWörlitz
www.gartenreich.com

KURATORIN / KONZEPT
nicole unique

AUSSTELLUNGSDESIGN
Maarten Spruyt und Tsur Reshef

Die Ausstellung wird im Auftrag der Kulturstiftung
DessauWörlitz organisiert und in enger Kooperation
mit der Niederländischen Botschaft Berlin und dem
Königlichen Hausarchiv in Den Haag veranstaltet.

www.oranienbaumexhibition.com



Foto links: Iris van Herpen, Mummification. Foto Michel Zoeter
Foto rechts: Paul Heijnen, Construction Cabinet. Foto René van der Hulst

Große Wiedereröffnung des Schlosses mit exquisitem holländischen Design

Vom Frühjahr 2012 an öffnet das Schloss Oranienbaum in Oranienbaum, die ehemalige Residenz der **Fürstin Henriette Catharina von Anhalt-Dessau, vormalige Prinzessin von Oranien-Nassau**, seine Tore für die Öffentlichkeit. Das Schloss steht bis Ende September im Zeichen von historischem und zeitgenössischem exzellentem Handwerk.

Unter Berücksichtigung der ursprünglichen Raumfunktionen werden die Schlossräume mit Werken prominenter niederländischer Formgeber eingerichtet, darunter: Viktor & Rolf, Hella Jongerius, Iris van Herpen, Piet Hein Eek, Spijkers en Spijkers, Marcel Wanders, Jan Taminiau, Jeroen Vinken, Richard Hutten, Scholten & Baijings, Bernard Heesen, Gijs Bakker sowie Fotografien von Desiree Dolron. Aber auch junge Talente erhalten einen Platz in dieser aussergewöhnlichen Schlossanlage.

Das Schloss zeigt einen Mix an handwerklich gefertigten Stücken wie Möbel, Schmuck, Gebrauchsgegenstände aus Glas- und Keramik, Accessoires sowie handgefertigte Couturestücke, ergänzt mit kostbaren kunsthandwerklichen Objekten und historischen Service aus dem Königlichen Hausarchiv.



Foto links: Ausschnitt XTERIORS VII, 2001-2011© Desiree Dolron courtesy of GRIMM, Amsterdam
Foto rechts: Interieur, Schloss Oranienbaum

Die Ausstellung dieser Objekte inmitten von
originalem Stuckzier, delftblauen
Fliesenwänden und gemalten
Wandverzierungen läßt die Blütezeit des
Schlosses zu neuem Leben erwachen.
Je weiter die umfassende Restaurierung
fortschreitet, desto mehr wird der ehemalige
Glanz des Schlosses und seiner Gartenanlage
wieder erblühen.

Henriette Catharina war die Tochter von Frederik
Hendrik, Prinz von Oranien-Nassau und seiner
Gemahlin Amalia von Solms. Im Jahr 1660
bekommt sie von Ihrem Mann ein Landgut und
das dazugehörige Dorf geschenkt. Sie gibt ihm
den Namen Oranienbaum und verweist damit
auf ihre berühmte Abstammung. Energisch
verwendet sie ihre Arbeitskraft auf das Dorf und
führt es zu einer hohen Blüte.



Foto links: Prinzessin Henriette Amalie von Anhalt-Dessau, gemalt von Joachim Martin Falbe, 1740-1745. Sammlung der Kulturstiftung DessauWörlitz. Foto Heinz Fraßdorf, Bildarchiv
Foto rechts: Pauline van Dongen, Kinetic Landscapes. Foto Mike Nicolaassen

Honthorst und van Dyck versus Niederländischem Design und Mode

Bedeutende Porträts der Kulturstiftung DessauWörlitz von oranischen Frauen und anderer fürstlicher Hoheiten in vornehmen Kleidern, mit kostbaren Juwelen geschmückt, werden in Beziehung zu Gegenwartsschmuck und zeitgenössischer Mode gesetzt. Amalia von Solms, Königin Beatrix, Prinzessin Maxima, Fürstin Henriette Catharina von Anhalt-Dessau sind allesamt starke Frauen, die einen gebührenden Platz im Schloss Oranienbaum verdienen. Der Besucher wird vorzügliche Gemälde von Honthorst und van Dyck inmitten von Niederländischem Design und Mode erleben.



Foto links: Marie Eleonore Herzogin von Radzivil (1671-1756), Tochter der Fürstin Henriette Catharina von Anhalt-Dessau, Prinzessin von Oranien-Nassau, gemalt von Andreas Möller, 1712. Sammlung der Kulturstiftung DessauWörlitz. Foto Heinz Fräsdorf, Bildarchiv
Foto rechts: Alexander van Slobbe, Parels van Makkum, Koninklijke Tichelaar Makkum. Foto Maarten Theuwkens

Ihrer Majestät Königin Beatrix und des Bundespräsidenten von Deutschland

Die Restaurierung des Schlosses Oranienbaum
steht unter der Schirmherrschaft Ihrer Majestät
der Königin der Niederlande Beatrix und des
Bundespräsidenten von Deutschland.



Foto links: Prinz Wilhelm II. von Oranien-Nassau, gemalt von Anthonis van Dyck, 1631. Sammlung der Kulturstiftung DessauWörlitz. Foto Heinz Frälsdorf, Bildarchiv
Foto rechts: AANDEBOOM - Rogier Martens und Sam van Veluw, DIY Treehouse

Die Vorliebe der niederländischen Prinzessin für edles Kunsthandwerk

Die Liebe der Henriette Catharina für Porzellan, Delfter Fayence, Ledertapeten und Glas- und Kristallwerk, äußert sich unter anderem in einer großen Sammelleidenschaft und der Gründung einer eigenen Glasfabrik in Oranienbaum in der Nähe des Schlosses. Die Auswahl von Objekten im Schloss Oranienbaum ist vor allem auf vorzügliche Formgebung und handgefertigte Produkte gerichtet.

Es wird hierbei größter Wert auf das historische und gegenwärtige Zusammenwirken zwischen Designern und Kunsthandwerkern gelegt.

Auf diese Weise will die Ausstellung zugleich einen Beitrag zur Veranschaulichung der heutigen Situation des Verhältnisses von Handwerk und Formgestaltung leisten.



Foto links: Schmuckstück von Emma, Königin der Niederlande mit einem eingravierten Porträt ihres Mannes, König Wilhelm III., Oscar Massin 1879. Stiftung Historische Sammlungen des Hauses Oranien-Nassau. Leihanfrage in Vorbereitung
Foto rechts: Les Soeurs Rouge - Dorrih de Roode und Marlous de Roode, Chocolate. Foto Michael Danker

Die Oranierroute

Das Schloss liegt an der bekannten Oranierroute, eine 2500 Kilometer lange Ferienroute von deutschen und niederländischen Städten, die historische Beziehungen mit dem Haus Oranien-Nassau haben.

Oranienbaum liegt im Herzen des Gartenreiches Dessau-Wörlitz, das im Jahr 2000 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen worden ist.



Foto links: Sommerspeisesaal im Schloss Oranienbaum
Foto rechts: Hella Jongerius, Animal bowls – Bowl with Fawn, Porzellanmanufaktur Nymphenburg, München

Die Sommerausstellung in Oranienbaum

Die kulturellen und ökonomischen Bande zwischen den Niederlanden und Deutschland sind seit jeher stark. Die Kulturstiftung DessauWörlitz möchte diese Bande in den nächsten Jahren verstärken. So soll in jedem Sommer der kommenden Jahre in Oranienbaum eine internationale Ausstellung stattfinden. Das zentrale Thema: Zeitgenössische kunsthandwerkliche Formgebung, präsentiert in einer glänzenden fürstlichen Umgebung.



Foto links: Sebastiaan Straatsma, Ice. Foto Carmen Kemmink
Foto rechts: Lotte de Raadt, Series of carafes for Dutch tap water. Foto Maarten de Raadt

Ehrenkomitee:

Prof. Dr. Titus M. Eliëns
Direktor Sammlungen des Gemeentemuseum
Den Haag, Professor für industrielle
Formgestaltung, Universität Leiden

Christoph Böninger
Designer

Dr. Eva Maria Hoyer
Direktorin Grassi Museum für angewandte
Kunst, Leipzig

Prof. Dr. Florian Hufnagl
Direktor Neue Sammlung, Internationales
Design Museum München

Prof. Dr. Johan ter Molen
Direktor Paleis Het Loo in Apeldoorn und
Hochschulprofessor Toegepaste Kunsten en
Kunstnijverheid an der Radboud Universiteit
in Nijmegen

Prof. Axel Müller-Scholl
Rektor Burg Giebichenstein Kunsthochschule
Halle und Professor für Innenarchitektur

Drs. Ingeborg de Roode
Konservatorin für industrielle Formgebung
Stedelijk Museum Amsterdam



Foto links: Ausschnitt einer Leinwandtapete im Schloss Oranienbaum
Foto rechts: Detail einer Skulptur im Garten von Schloss Oranienbaum

Anmerkung für die Presse:

Für mehr Informationen / oder hochaufgelöstes Bildmaterial, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Deutschen Pressebüro auf. Dr. Steffen Kaudelka: kaudelka@ksdw.de / 00 49 (0)340 646 15 41

Pressekonferenz Berlin

Freitag 20. Januar 2012,
Niederländische Botschaft Berlin
Mehr Informationen: kaudelka@ksdw.de

Die Ausstellung wurde ermöglicht durch:

Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V., Ostdeutsche Sparkassenstiftung zusammen mit der Sparkasse Wittenberg, Lotto Sachsen-Anhalt, Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, ING - DiBa AG, Niederländische Botschaft Berlin, Königliches Hausarchiv, Den Haag, Planteq ITC, The Radiator Factory / Jaga.

www.oranienbaumexhibition.com